

# In Trauer

**Teheran.** Im Iran haben die anhaltenden Proteste gegen die Regierung nun auch Auswirkungen auf die nationale Fußballliga. Am Wochenende fanden die Spiele ohne Zuschauer statt, um weitere Proteste in den Stadien zu vermeiden. Im Asadi-Stadion in Teheran traten neun Spieler des Topklubs Persepolis beim Derby gegen Esteghlal mit Trauerflor an, um sich mit den Demonstranten zu solidarisieren. Zuletzt hatten u. a. Bayer Leverkusens Stürmer Sardar Azmoun sowie die prominenten Exprofis Ali Karimi und Ali Daei ihre Unterstützung der Proteste erklärt. Vorige Woche wurde der ehemalige Fußballnationalspieler Hossein Mahini festgenommen und inhaftiert. Seitdem sollen auch andere Spieler verhaftet worden sein. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/435913.fußballrealität-in-trauer.html>*